Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 51

Rubrik: Lieber Nebi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

« Oh, Fräulein, welche Freude Sie wiederzusehen! Sie haben wohl ein wenig gealtert, seit wir bei Ihnen die Suppe bestellten, aber wie ich sehe geht es Ihnen sonst gut . . . »

Lieber Nebi!

Zu Deinem trefflichen Beitrag ‹Si parla italiano› in Nr. 47 habe ich folgende Episode nachzutragen:

Ich spazierte mit sprachgewandten Damen an den herrlichen Ufern des Ceresio, und wir ließen uns in einem der heimeligen Osterien nieder, um eine Kleinigkeit zu essen. Die Jüngere der Damen wollte Spiegeleier bestellen, sie fand aber den italienischen Ausdruck hiefür nicht und versuchte, sich mit allen möglichen Umschreibungen verständlich zu machen. Da sagte die Serviertochter ganz unbefangen: «Aha, Si wend Schpiegeleier!» *γ*

Preiswürdig, rasch und gut
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich